

Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude



Ausgabe 212

April · Mai · Juni
Juli · August 2024

Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude

Ausgabe Nr. 212 Impressum

Herausgeber	Ev. - Luth. Kirchengemeinde Flemhude Kirchkamp 1 · 24107 Flemhude kircheflemhude@gmx.net www.kirche-flemhude.de
Redaktion und Layout Schlusskorrektur Gesamtherstellung	Andreas Lux (verantwortlich), Carsten Bock, Birgit von Brandis, Manuel Dethloff Susanne Witt Druckerei L&S Digital GmbH & Co. KG Dreikronen 10 · 24222 Schwentinental
Verteilung Auflagenhöhe Kontonummer	Gemeindeglieder 2.200 goldgelbe Stück! Kirchenkreis Altholstein Evangelische Bank eG IBAN DE08 5206 0410 3906 4634 01 BIC GENODEF1EK1

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist der **06. August 2024**.

Die Redaktion bittet um termingerechte Einsendungen von Beiträgen, da Eingänge nach Redaktionsschluss nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingehende Beiträge ggf. zu kürzen oder zu bearbeiten.

Die Redaktion

Es gab einmal eine Zeit, da hat Gott zu den Menschen gesprochen. Ja sogar schon vorher. Nämlich zu Beginn aller Zeit spricht Gott: „es werde!“ – und was noch nicht da war, wurde geschaffen. Später, wird erzählt, spricht er immer wieder, aber immer nur zu Einzelnen. Zu Abraham, zu Moses vor allem. Auch danach, wird erzählt, spricht Gott zu den Menschen. Aber nicht mehr direkt. Er redet durch den Erzengel Gabriel zu Maria und durch die Träume zu den Magiern aus dem Osten. Alle Textstellen bezeugen: Gott kann sprechen. Auch im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, kommt verschleiert, mehr indirekt, Gott zu Wort. Und ab dann ist Schweigen.

Ich weiß nicht, um was es sich beim Reden Gottes gehandelt hat. Ob die Menschen eine Stimme hörten. Ob sie eine Erkenntnis hatten: „Ach so ist das!“ Oder was das gewesen sein mag, das ihnen als Gottes Stimme begegnete. Wenn Gott heute zu dir spricht, kommst du jedenfalls in die Psychiatrie.

Spätere haben Gottes Schweigen dann ausgedeutet und sich zurechtgelegt: Zur Zeit der Bibel war eben Zeit der Offenbarung, und danach hatten die Menschen alles was sie brauchten, Schwarz auf Weiß, was braucht er da noch zu reden. Das finde ich dann auch wieder unbefriedigend.

In unserem Leben, dem privaten kleinen wie dem großen öffentlichen, spricht er jedenfalls meistens nicht. Er schweigt. Auch im tiefsten menschlichen Leid, das wir und andere erleiden. Keine Klage erhält Antwort.

Manchmal verstummen wir selber auch, weil wir den Schmerz oder das Entsetzen nicht aushalten. Wir wollen uns dann nicht erinnern, und wollen es auch gar nicht können. Damit schützt sich unsere Seele. Sie wird damit nicht fertig und packt es in den Keller. Wir schweigen aber auch, wenn uns nichts einfällt zu dem Leid, das andere betroffen hat. Und manchmal ist Schweigen auch die bessere Anteilnahme. Bei der Kreuzigung Jesu schweigt nur einer, und das ist Gott. Ansonsten reden eine ganze Menge Leute. Jesu letzte Worte kommen dem Schweigen schon recht nahe, denn sie sind sehr kurz. Es scheint, als ob dem Erzähler selbst die Worte ausgegangen seien und er selbst auch nur noch schweigen wolle. Gott schweigt, und am Ende hat sich das Schweigen von Gott her ausgebreitet wie der wachsende Schatten des Kreuzes.

Aber dieses Schweigen, denke ich mir, ist kein leeres Schweigen. Schließlich kommt alles, was da ist, letztlich aus dem Nichts: so ist das Nichts und das Schweigen der Ursprung von allem, was da ist. Aus dem Schweigen Gottes ist alles geworden, und so ist Gottes Schweigen auf Golgatha der stärkste Ausdruck seiner Nähe. Gott schweigt, als ob er nicht da wäre. Und doch ist er da. Und sein Schweigen ist für mich ein lauter Ausdruck von Entsetzen, und von Liebe auch, und von Schöpferkraft. Er ist ganz da.

Nach Worten zu suchen, das kommt dann später. Zu Ostern.

Auf einen schönen Frühling

Ihr Pastor Andreas Lux

Osternacht lang vor Acht

Ja, unsere Osternacht beginnt, wenn es noch nachtschlafen-dunkel ist, die Sonne noch nicht aufgegangen, auch die Kirche noch finster: bis das Osterlicht hereingetragen wird, die Kerzen entzündet und im Laufe der Feier auch das Morgenlicht von draußen hereindringt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen:

Ostersonntag, 5.30 Uhr.

Der Kirchengemeinderat

Anke Schlenz verlässt das Kirchenbüro

Es ist wohl weniger das Alter, es ist mehr die Tatsache, dass sie zum zweiten Mal Oma wird, die Anke Schlenz bewegt, sagen wir mal so: den Schwerpunkt ihrer Arbeitszeit nunmehr auf die familiären Belange zu legen. Dem Büro den Rücken zu kehren. Einen Schlusspunkt zu setzen. Aufzuhören.

Natürlich wird sie ihre Arbeit hier bald vermissen. Seit 2015 nimmt sie ihren Platz ein, freundlich und kompetent, in Sachen Grabverkauf oder Kalenderführung oder Kirchenbuchführung und Telefondienst. Und was nicht noch alles, denn das Kirchenbüro ist sozusagen das Rückgrat der Gemeinde. Hier läuft alles zusammen. Dass diese Arbeit immer ein Vergnügen wäre, würde Anke Schlenz wohl nicht behaupten. Aber unterm Strich bringt sie mehr Plus als Minus ein, und eine gute Arbeitsatmosphäre tut das Ihre dazu.

Ein wenig wird Anke Schlenz noch im Büro anzutreffen sein: als Kirchengemeinderätin gelegentlich – bis auch das vorbei ist. Immerhin ist noch ein attraktives neues Grabfeld ins Werk zu setzen. Schon das Baumgrab geht auf ihre Kappe. Und vieles mehr, von dem das eine der Sekretärin, das andere der Kirchenvorsteherin Schlenz anzurechnen wäre. Auf beide geht wohl die Aufmerksamkeit, die sie vielen, oft verborgenen Dingen widmet, die zu erledigen sind: weil man es merkt, wenn sie nicht erledigt werden.

Ihr an dieser Stelle ein dickes Dankeschön für die geleistete Arbeit, die Zeit, Ideen und Energie, und die besten Wünsche für die nächste Zeit!



Foto: Andreas Lux

Der Kirchengemeinderat

Kristiane Becker neu im Kirchenbüro

Guten Tag liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Kristiane Becker und ich freue mich, dass ich mich als Ihre neue Gemeindesekretärin vorstellen darf.

Ich bin 49 Jahre alt und lebe mit meinen beiden Kindern (18 und 14 Jahre) und meinem Partner seit über 20 Jahren in der Gemeinde Flintbek. Ich bin gelernte Bankkauffrau. Zu Ihrer Gemeinde habe ich eine besondere Beziehung, denn ich bin in Achterwehr aufgewachsen und meine beiden Kinder wurden in Flemhude getauft.



Foto: Kristiane Becker

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

*Auf eine gute Zusammenarbeit! Ihre
Kristiane Becker*

Flemhuder Weihnachtsmarkt 2023

Am 2. Dezember fand wieder der beliebte Flemhuder Weihnachtsmarkt statt, nun bereits zum 36. Mal! Bei herrlichem Winterwetter erfreuten sich zahlreiche Besucher auf dem stimmungsvollen Marktgelände über die liebevoll geschmückten 45 Buden, in denen private Anbieter aus der Region ihre in langer Vorarbeit hergestellten Kostbarkeiten feil boten.

In der wunderschönen Feldsteinkirche eröffneten viele kleine aber feine Kinderstimmen des Schulchores das musikalische Programm. Eine Puppenspielerin verzauberte die Besucher mit ihrer Vorstellung im historischen Gemäuer der Kirche. Die Vereine und Verbände konnten sich auf dem Markt wieder ihre Vereinskassen aufbessern und boten heißen selbstgepressten Apfelsaft, Bratwurst und Waffeln an, der Förderverein der Schule bewirtete die Markt Gäste im wohligen Gemeindehaus mit einem riesigen Kuchenbuffet und Kaffee satt. In der uralten Jurte der Pfadfinder wurden in Akkordarbeit Crepes gebacken und Pommes frittiert. Hausgemachter Flemhuder-Glögg und frisch gebrannte Mandeln rundeten das kulinarische Angebot ab.



Von links: Andreas Lux, Jörg Kruse (i. V. für die Gemeinde Quarnbek), Holger Kluß und Stephanie Voss (i. V. für die Arbeitsgruppe Flemhuder Weihnachtsmarkt)

Foto: Alexander Paschin

Kurzum, vor der schneeweißen Winterkulisse fand auf dem wunderschönen Kirchengelände wieder ein sehr stimmungsvoller Markt statt. Das Zentrum des Geschehens ist dabei die historische St. Georg-und-Mauritiuskirche. Dank der Gastfreundschaft des „Hausherren“, der ev.-luth. Kirchengemeinde Flemhude, ist es überhaupt nur möglich, diesen Markt auf diesem besonderen und einmaligen Platz durchzuführen.

Am Nikolaustag überreichten die Ausrichter des Weihnachtsmarktes als Dankeschön für diese Gastfreundschaft und die gute Zusammenarbeit Pastor Andreas Lux eine Spende für die Kirchengemeinde in Höhe von 600 Euro.

Und zu guter Letzt: Alle Anwesenden waren sich schnell einig: auf geht's in die nächste Runde! Wir freuen uns schon jetzt auf den 37. Flemhuder Weihnachtsmarkt am 30.11.2024!

Stephanie Voss

Für den Terminkalender: Tour de Kark



Wir laden Sie herzlich ein zur Fahrradrallye Tour de Kark am letzten Sonntag der Sommerferien. Das ist noch lange hin, aber halten Sie schon mal den Termin fest:

Sonntag, 1. September.

Start ist diesmal das Bürgerhaus Melsdorf, Ziel wie immer das Flemhuder Gemeindehaus.

Der Kirchengemeinderat

diese abschließende Frage stellt Pastor Andreas Lux in seinem Einstandsartikel in unserem gelben Heft im Juni 1994. Jung war er, der neue Pastor, und doch schon mit reichlich Berufserfahrung. Referent für Öffentlichkeitsarbeit am Hamburger Michel war er unter anderem. Ein kleiner Fingerzeig auf das, was wir nun seit 30 Jahren in seinen Predigten erleben dürfen. Er ist ein Mann der Worte, er spielt mit ihnen, formt sie zu Gedanken, die immer auch über das Theologische hinausgehen. Ein Erklärer ist er, der die Worte des Evangeliums immer in einen gesellschaftlichen und historischen Kontext stellt. „Wieder was gelernt“, mit dieser Erkenntnis geht man aus so manchem Gottesdienst. Und doch ist da immer auch mehr. Bei aller Lust am Spott, ja an der sprachlichen Provokation ist ein tiefes Suchen nach Sinn, ein Ringen um den Glauben zu spüren. Einfach ist das nie, und das nimmt auch diejenigen mit, die ihren eigenen Weg suchen.



Foto: Andreas Lux

Nach vier Jahren, 1998, gab es endlich die von der Gemeinde und vom Kirchenvorstand schon länger geforderte Festanstellung. Kirchens Mühlen mahlen langsam, aber am Ende wünschte ihm der Kirchenvorstand „Gottes Segen für die Arbeit, viel Freude, wenig Ärger und den Mut, der aus dem Glauben kommt.“

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt eilt die Zeit, wir eilen mit“. Recht hatte Wilhelm Busch und schnell waren die ersten 10 Jahre im Amt vergangen. Damals Anlass für ein Interview mit unserem Pastor, wieder im gelben Heft. Abgesehen von der Erkenntnis, dass er gerne Kohlrouladen isst, deutete so manche Antwort in die uns noch 20 Jahre später so vertraute Richtung. Die Finanzen machten schon damals Sorgen und führten zu dem Satz „Wir müssen aus unserer Feldsteinkirche Kapital schlagen.“ Das ist ihm und uns gelungen, Flemhude ist eine begehrte Kirche für Amtshandlungen, und die Konzerte in diesem herrlichen Gebäude sind inzwischen weithin bekannt.

Gottesdienste waren und sind ein Schwerpunkt seiner Arbeit und Hausbesuche außer der Reihe immer etwas, was ihn dicht an die Menschen brachte. So entstanden spontane Gespräche, das Gefühl von Zuwendung, das viele unserer Gemeindeglieder so schätzen. Repräsentieren allerdings mag er nicht, gab er zu Protokoll, und das ist auch heute noch so. Redner auf der Friedensdemo sein, ist nicht seins. Aber wer Geschliffenes über den Lauf der Welt, über die weltpolitische Ordnung, über das Verhältnis der Generationen zueinander, über Umwelt und die Frage „wie lange macht's unser Planet wohl noch“ hören will, der komme Sonntags in den Gottesdienst.

Apropos Generationen. Die ersten Konfirmanden seiner Amtszeit sind jetzt gestandene Erwachsene, die in die zweite Lebenshälfte gehen. Die Konfirmation fällt in eine schwierige Lebensphase. Kein Kind mehr, aber erst recht noch nicht erwachsen. „Der Pastor saß auf dem Baum, hat Äpfel gepflückt und die 10 Gebote abgefragt“ erzählte damals eine Konfirmandin. Jugendliche mitzunehmen war noch nie einfach, aber es gelang Pastor Lux immer mal wieder, ihnen den Spiegel vorzuhalten. Im wahrsten Sinne des Wortes.

Kierkegaard sagt, das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden. Auch 30 Jahre werden vorwärts gelebt und erlebt, mit Höhen und Tiefen, Lust und Frust, Taufen und Beerdigungen, Ärger und Freude, am liebsten aufhören wollen und gerne weitermachen – das Leben im Schauglas. Am 1. Juni 2024 wird Pastor Lux 30 Jahre in unserer Gemeinde leben und arbeiten. Und immer noch liegt ihm das Repräsentieren nicht, das Gefeierte werden, die große Bühne. So lassen wir's bei diesem kleinen Rückblick, gönnen ihm sein zufriedenes Pfeifchen bei einem guten Buch.

Wie's wohl geworden ist? Gut ist es geworden!

Birgit von Brandis

Wollen Sie mit nach Wismar?

Das ist unser Ausflugziel für die Seniorenfahrt am **Mittwoch, den 5. Juni**. Wo wir uns sonst noch umtreiben, ist derzeit offen. Eben in Mecklenburg! In den letzten Jahren war das Wetter Anfang Juni prächtig, so werden wir uns also hoffentlich bei schönstem Sonnenschein zwischen alten Backsteingebäuden umtun. Für feines Essen und Trinken sorgen wir, die gute Laune müssen Sie selbst mitbringen.



Das Ganze kostet Sie, da die Kirche die Fahrt mitfinanziert, 35 Euro pro Person. Der Bus fährt ab 9 Uhr in Achterwehr und sammelt Sie dann in den Dörfern auf, bis er schließlich gegen 9.20 am Melsdorfer Bahnhof abfährt. Anmeldungen an Bärbel Hübener-Schmidt, Tel. 04340-569.

Foto: pixabay

Pastor Andreas Lux

Seniorenachmittag im Bürgerhaus Melsdorf ...

... am 16. Mai 2024 von 15–17 Uhr im Bürgerhaus Melsdorf

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag im Wonnemonat Mai!

Der Oberstufenchor des Gymnasiums Kronshagen wird uns mit einem tollen musikalischen Programm unterhalten.

Im frühlingshaft geschmückten Bürgerhaus können Sie sich durch unsere Torten- und Kuchenauswahl schlemmen und haben genug Zeit für einen gemütlichen Klönschnack.



Foto: Angela Hauschild

Wenn Sie unseren Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich gern an Angela Hauschild Tel. 403660.

*Ihr Team vom Seniorenachmittag:
Tine Maus, Anja Weber und Angela Hauschild*

Der (Kirchen)Wichtel ist los!

Was war denn da los in den letzten Wochen beim Gottesdienst in Melsdorf? Erst befand sich die Spielekiste für die Kinder an einem ganz anderen Ort im Bürgerhaus. Dann hatte jemand den Schlüssel vom „Kirchenschrank“ verschusselt, so dass die Gemeinde zur Abwechslung mal das Kirchencafé vor dem Gottesdienst machte und von improvisierten Blättern singen musste. Und zu guter Letzt ... war auch noch der Altar verschwunden ... ein Tisch tut's aber auch.

Wir glauben ja, es war ein Kirchenwichtel, der das Improvisationstalent der Küsterinnen in der Zeit rund um Weihnachten fördern wollte. Wir sind gespannt, was er sich noch so ausdenkt und versuchen ihn in der nächsten Vorweihnachtszeit zu einer netten Pflegefamilie umzusiedeln. Freiwillige vor!

Ricarda und Manuel Dethloff

Kirche für Kinder und Jugendliche

Jahrelang haben wir in der Gemeinde gute Erfahrungen mit Kinder- und Jugendgruppen gemacht. Wir haben viele Kinder in ihrem Aufwachsen im Glauben begleitet, gemeinsam gebastelt, gefeiert und gespielt. Zunehmend wird es jedoch schwieriger, Kinder und Jugendliche mit festen Angeboten zu erreichen. Deshalb hat sich die Kirchengemeinde dafür entschieden, neue Formate auszuprobieren. Mit den **Familiengottesdiensten** haben wir bereits im letzten Jahr begonnen. Diese wird es auch künftig geben. Der Nächste findet am **23.6.2024** in unserer Flemhuder Kirche statt.

Ab diesem Frühjahr wird es **Projektstage** zu Themen des Lebens und des Glaubens geben. Gemeinsam mit Kindern von 5 Jahren bis Ende des Grundschulalters wollen wir uns beispielsweise auf die Spuren von St. Martin begeben (11.11.2024) oder Ostern erkunden (Ostersamstag 2025); mal in Flemhude, mal in Melsdorf. Basteln, Singen, Kochen oder Backen – es soll für alle etwas dabei sein. Wir starten am **25.05.2024** von 10 bis 12 Uhr in Melsdorf.

Wer sich im Hinblick auf die Organisation und Durchführung einbringen möchte, ist herzlich eingeladen und meldet sich bitte beim Kirchenbüro. Vorankündigungen zu den Aktionen gibt es über Aushänge und die Webseite www.kirche-flemhude.de.

Manuel Dethloff, Ricarda Dethloff, Alexandra Pfaff

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle, die in diesem Herbst zum Konfer wollen, können sich am **Mittwoch, 26. Juni zwischen 16 und 18 Uhr** im Kirchenbüro anmelden. Du solltest 12 Jahre alt sein. Bitte bringe 15 Euro für Arbeitsmaterial mit und, falls vorhanden, die Daten von Tauftermin und -ort.

Der Konfer für diesen Jahrgang findet statt **mittwochs** um 16.30 Uhr im Bürgerhaus Melsdorf und 17.30 Uhr in Flemhude (ggf. eine halbe Stunde früher). Den Konfirmandenunterricht gestalten Pastor Lux mit den Teamern Annika Frenzke und Claas Schmidt. Ab Januar 2025 solltest du einmal monatlich einen Gottesdienst besuchen, hier oder anderswo. Wenn du noch nicht getauft bist, holen wir die Taufe im Spätsommer 2025 gerne in einem Konfirmanden-Taufgottesdienst nach.

Wir behandeln klassische Themen wie „Jesus“, „Zehn Gebote“, aber auch andere wie „Tod und Leben“ und was so oben aufliegt. Die Zehn Gebote, das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis werden im Laufe der Zeit auswendig gelernt. Wir machen auch Spiele und vieles mehr – eine Fahrt gibt es am Ende der Konferzeit.

Pastor Andreas Lux

Nie wieder ist jetzt

Unter diesem Motto hatte eine Initiative aus Engagierten aus Quarnbek und seinen Nachbargemeinden zu einer Kundgebung in Flemhude aufgerufen. Circa 200 Menschen waren diesem Aufruf gefolgt. Neben Rednern aus Gemeinden und Organisationen haben auch wir als Kirchengemeinde die Gelegenheit genutzt, klar Stellung zu beziehen gegen Ausgrenzung, Hass und Intoleranz von rechts. Dabei wissen wir die EKD hinter uns, die auf ihrer Synode im Dezember 2023 einen Beschluss zum Thema Abgrenzung gegen rechts gefasst hat. Wer möchte, kann diesen auch auf unsere Homepage nachlesen.



Foto: Carsten Bock

Als Kirchengemeinde haben wir auf dieser Veranstaltung die Aufgabe, die Zivilgesellschaft von innen zu stärken, also nicht nur gegen, sondern für etwas zu sein, besonders betont. Die Beteiligung an Wahlen auf allen Ebenen, auch für kirchliche Gremien, und die Unterstützung für diejenigen,

die auf dem Boden unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung für die Gesellschaft arbeiten, sollte uns allen eine innere Verpflichtung sein.

Der Kirchengemeinderat

Repräsentantinnen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) äußern sich zu rassistischen Plänen und Äußerungen:

Dank an alle Menschen, die gegen Hass und Hetze auf die Straße gehen

EKD-Synodenpräses Anna-Nicole Heinrich unterstreicht: „Das Erinnern richtet für mich nicht nur den Blick in die Vergangenheit, sondern auch auf das heute und morgen.“ Die amtierende EKD-Ratsvorsitzende, Bischöfin Kirsten Fehrs, betont: „Menschenverachtende Ideologien, ja Hass und Menschenfeindlichkeit sind nicht nur historische Phänomene. Als Kirche sind wir verpflichtet, eine klar vernehmbare Stimme gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Ausgrenzung zu sein. Extremistische, rassistische, und völkisch-nationalistische Einstellungen schlagen Gott ins Gesicht.“

Beide verweisen in diesem Zusammenhang erneut auf die Beschlüsse der EKD-Synode vom November 2023. Die Synode hatte unter anderem festgestellt, dass christlicher Glaube und Antisemitismus unvereinbar sind, und dass es sich bei

Antisemitismus um eine Form der Gotteslästerung handle. In einem Beschluss zur Auseinandersetzung mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und extremer Rechter haben die Synodalen zudem ihre Besorgnis über den wachsenden Zuspruch für extreme Parteien wie die AfD zum Ausdruck gebracht und erklärt. Fehrs und Heinrich sprechen allen Menschen ihren Dank aus, die in den letzten Wochen zu Hunderttausenden für eine freiheitliche, demokratische und offene Gesellschaft und gegen Hass und Hetze auf die Straße gegangen sind. „Engagierte Bürgerinnen und Bürger und eine entschlossene Zivilgesellschaft sind die besten Bollwerke gegen Fanatismus. Sie sind die wichtigsten Stützen einer wehrhaften Demokratie“, so Bischöfin Fehrs.

Synodenpräses Heinrich ergänzt: „Unsere Demokratie muss gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entschlossen entgegentreten. Rechtsextrem motivierte rassistische, antisemitische, antimuslimische und queerfeindliche Straftaten müssen durch die Strafverfolgungsbehörden energisch verfolgt werden. Auch unser Grundgesetz sollte in Art. 3 alle Opfergruppen des Nationalsozialismus schützen. Dazu gehören auch queere Menschen, die bisher noch nicht namentlich genannt werden.“

<https://www.ekd.de/fehrs-und-heinrich-dank-an-alle-menschen-die-gegen-hass-und-82535.htm>

Kirche ist kein Raum für Missbrauch

Die Kirche soll ein sicherer Ort sein, seinen Glauben zu leben, sich auszutauschen, Erlebnisse zu teilen, ... Daher muss sie Menschen vor jedweder Form von Gewalt schützen – einschließlich sexualisierter Gewalt. Diese widerspricht den Werten des christlichen Glaubens fundamental.

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der ForuM-Studie (<https://www.forumstudie.de/>) – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland – im Januar 2024 ist das Thema sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum erneut in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Neben der intensiven Beteiligung an der Aufarbeitung im Rahmen dieser Studie ist die Prävention die zweite Säule des Umgangs der Nordkirche mit diesem so wichtigen Thema. So wurden auf landeskirchlicher Ebene sowie auf Ebene der Kirchenkreise mit den Präventions- und Meldebeauftragten sowie der Stabstelle Prävention Strukturen geschaffen, die zentrale Anlaufstellen für Betroffene sind und für Fragen rund um das Thema sexualisierte Gewalt und Grenzverletzungen zur Verfügung stehen. Informationen sind hier zu finden: <https://www.kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de/> Menschen, die sexualisierte Gewalt in der Nordkirche erlebt haben oder davon erfahren haben, können sich (auch anonym) von der Unabhängigen Ansprechstelle der Nordkirche (UNA) beraten lassen. Die UNA ist montags 9 - 11 Uhr

und mittwochs 15 - 17 Uhr telefonisch unter 0800 – 0220099 (kostenfrei) zu erreichen. Oder per E-Mail an: una@wendepunkt-ev.de.

Auch unsere Kirchengemeinde setzt sich mit diesem Thema auseinander. So haben wir uns unter Einbindung von Haupt- und Ehrenamtlichen auf den Weg gemacht, ein auf die Gegebenheiten unserer Kirchengemeinde angepasstes Schutzkonzept zur Prävention und Intervention in Fällen sexualisierter Gewalt zu erarbeiten. Wir werden im Gelben Heft unregelmäßig über die Fortschritte berichten.

Der Kirchengemeinderat

Konzerte in der Flemhuder Kirche

Der Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude lädt herzlich zu folgenden Konzerten ein: Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 24. März 2024, 17 Uhr

Art-de-Chor

Vielstimmige A cappella Chormusik aus Rock, Pop, Klassik, Jazz, Swing

Sonntag, 26. Mai 2024, 17 Uhr

Kieler Streichquartett

Perlen aus der Literatur für Streichquartette

mit Nora Piske-Förster, Anne Schnyder, Sarah Pape, Volker Bohnsack

Sonntag, 08. September 2024, 17 Uhr

Konzert für Gambe, Blockflöte und Cembalo

mit dem „Trio Susani - Teatime mit Telemann“

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude

Die Kirchengemeinde Flemhude lädt Sie am

20. Mai 2024 (Pfingstmontag) um 17 Uhr

zu einem Konzert des Ensembles „Mare balticum“ in die Flemhuder Kirche ein. Marianne Pfau (Blockflöte und Oboe), Ralf Popken (Blockflöte und Bariton), Frauke Rottler-Viain (Cello) und Susanne Paulsen (Cembalo) werden musikalische Leckerbissen rund um die Barockzeit spielen.

Der Eintritt ist frei, die Künstler und Künstlerinnen freuen sich über eine Spende am Ausgang.

Der Kirchengemeinderat

Feste Gruppentermine im Gemeindeleben

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin/Ort
Sternenkinder Geb.-Jahrgang 2004/05	Anette Conrad Tel. 0 43 40 – 40 22 22	2. und 4. Freitag im Monat 17:00 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Chor	Susanne Paulsen Tel. 0 43 40 – 81 64	Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Posaunenchor	Hartmut Petry	Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr Catharinenblick Westensee
Bibelkreis	Pastor Andreas Lux Tel. 0 43 40 – 81 64 Lieselotte Behrens Tel. 0 43 40 – 94 57	Letzter Dienstag im Monat 19:00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Männergruppe	Klaus Peemöller kp2521@t-online.de	Dienstag, 14-tägig Gemeindehaus Flemhude
Seniorentreff Melsdorf	Doris Pächtnatz Tel. 0 43 40 – 57 82 57	Jeden 1. Mittwoch im Monat 14:00 – 16:00 Uhr Bürgerhaus Melsdorf

Stand: November 2023

Westensee bei uns zu Gast

Die Catharinenkirche zu Westensee wird derzeit renoviert und ist daher gesperrt. Diese Maßnahme wird sich wohl das Jahr 2024 über hinziehen. Wo bleiben unsere Nachbarn dann, wenn größere Gottesdienste anstehen? Gehen sie immerfort nach Emkendorf in den Stall? Oder auf den Tüteberg zum Freilichtgottesdienst oder ins Zelt zur Zeltmission?

Nein, sie nutzen unter anderem unsere schöne Flemhuder Kirche. Zu Konfirmationen, auch für Hochzeiten und ebenfalls die ein und andere Trauerfeier. Herzlich willkommen!

Der Kirchengemeinderat



Foto: Birgit von Brandis

Was mir mein Konfirmationsspruch bedeutet,

dazu haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden Gedanken gemacht und sie ausgedrückt: in Wort und Bild. Die Beiträge können Sie auf auch unserer Webseite www.kirche-flemlhude.de bewundern.

Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Josua 1,5

Dieser Spruch bedeutet für mich, dass jemand für mich da ist, der auf mich aufpasst und versucht, alles dafür zu tun, dass es mir gut geht, in allen Situationen des Lebens. Ich kann mich an ihn wenden, wenn mich etwas bedrückt oder es mir schlecht geht. Er hört zu, er ist wie ein Zufluchtsort. Ich habe diesen Spruch ausgesucht, weil es gerade in der heutigen Zeit schön ist, jemanden zu haben (neben der Familie und den Freunden), dem man vertrauen kann und der für einen da ist.

Tjorben Schiller

Der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Josua 1,9

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil ich glaube, dass Gott in unserem Leben hinter uns steht. Gott unterstützt und hilft uns in guten und schlechten Zeiten. In Zeiten des Erfolgs und der Trauer. Gott ist mit uns in allem, was wir tun, und beschützt uns vor dem Bösen.

Luis Greve

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Ps 139,5

Ich habe mir diesen Vers ausgesucht, weil es für mich bedeutet, dass Gott in allen Zeiten auf mich aufpasst und mich lenkt.

Mads Seger

Es gibt nichts Besseres, als dass ein Mensch fröhlich ist bei dem, was er tut. Prediger 3,22

Ich habe diesen Konfirmationsspruch gewählt, weil ich glücklich bin, dass jeder aus meiner Familie glücklich ist bei dem, was er oder sie tut. Zum Beispiel ist da mein Opa, der jeden Tag Sachen am Haus repariert oder im Garten zum Beispiel die Hecken schneidet. Und obwohl mir das viel zu langweilig wäre, hat er anscheinend viel Spaß daran, was mich jedes Mal, wenn ich ihn da draußen sehe, glücklich macht.

Da wäre auch noch meine Mutter, die jeden Tag um 5.30 Uhr aufsteht um arbeiten zu gehen, und obwohl sie einen sehr langen Tag hat, erzählt sie trotzdem immer, wie viel Spaß ihr die Arbeit macht. Außerdem hoffe ich, dass ich auch mal einen so tollen Job haben werde, und deswegen finde ich diesen Spruch sehr schön.

Niklas Siemsen

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei: Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen. 1 Korinther 13,13



Tim Koll

Sei mutig und entschlossen, lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst, denn ich, der Herr dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst. Josua 1,9



Finian Geisler

Wer von seiner Arbeit lebt, hat ein gutes Leben. Aber besser hat es, wer einen Schatz entdeckt. Sirach 40,18

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil ich finde, dass er auf das Leben zutrifft. Wer von seiner Arbeit lebt, hat ein gutes Leben. Jeder hat natürlich andere Vorstellungen von einem „guten Leben“. Aber wenn man einen guten Job hat, der einem Spaß macht, kann man sich ein gutes Leben „schaffen“. Man kann sich Essen leisten und ein Dach überm Kopf, muss also nicht hungern oder frieren. Aber besser hat es, wer einen Schatz entdeckt. Ich denke, dass mit „Schatz“ nicht unbedingt Geld gemeint ist. Ein Schatz kann ein bestimmter Mensch sein, ein Tier, ein Gegenstand, der einen glücklich macht oder an etwas erinnert, oder etwas anderes. Man muss nicht viel Geld haben, um glücklich zu sein. Deswegen ist ein Leben mit einem Schatz besser als wenn man zwar viel Geld hat, aber trotzdem nicht glücklich ist.

Mira Oeffner

Ich habe mir den Konfirmationsspruch **Lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient (Römer 14,19)** ausgesucht, weil ich möchte, dass die Menschen sich verstehen und nicht streiten, damit es keine Unruhen gibt. Zudem hatte meine Mutter diesen Spruch auch ausgewählt, wodurch ich ihn immer noch passend finde.

Linus Nittler

Alles, was euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch. Matthäus 7,12

Ich habe mir diesen Konfirmationsspruch gewählt, da ich finde, dass er zu mir passt. Ich bin nämlich eine Person, die immer die Leute so behandelt wie ich will, dass sie mich behandeln. Deswegen beleidige oder verletze niemanden ohne Grund. Ich will ja auch nicht, dass die Leute mich schlagen oder beleidigen. Wenn man respektvoll mit anderen umgeht, dann finde ich es wie eine Belohnung, wenn die Leute auch mit mir respektvoll umgehen. *Bruno Gronau*

Darum nehmt einander an, wie uns Christus angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

Ich habe mich für diesen Vers entschieden, weil wir jeden Menschen annehmen sollten, egal wie er aussieht, woran er glaubt, wo er herkommt oder wie auch immer er sich von einem selbst unterscheidet. Christus hat uns schließlich auch angenommen, und gerade in der heutigen Zeit sollten wir uns diese Vorbehaltlosigkeit vor Augen halten. *Emelie Felsch*

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei: Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen. 1 Korinther 13,13

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil ich ihm 100% zustimme. Diese drei Dinge: Hoffnung, Glaube, Liebe sind, wie ich finde, fast wie drei Werkzeuge, die man in verschiedensten Situationen im Leben anwenden kann, und die mir auch schon immer geholfen haben (deswegen macht es diesen Spruch so persönlich).

Karla Lütje

An einem glücklichen Tag sei guter Dinge und an einem unglücklichen Tag sei dir bewusst, dass Gott beide gemacht hat. Prediger 14

Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. Jesaja 40,31



Caspar Dietz



Mia Frenzke

Sweet Dreams – Hello Music meets WAYS



Am Sonnabend, 1. Juni 2024 freuen sich die Mitglieder des Kronshagener Chores Hello Music auf einen Gastchor aus Berlin, den WAYS. Das Doppelkonzert ist um 19:00 Uhr in der Christus-Kirche Kronshagen. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Der Chor „Hello Music“ wurde 1986 gegründet und ist seitdem ein fester Bestandteil der norddeutschen Chorszene. Seit 2017 leitet Björn Mummert den Chor. Seine eigenen Arrangements gehören zum Repertoire und werden ebenso gern gesungen wie anspruchsvolle 4- bis 8-stimmige Pop- und Jazzarrangements anderer bekannter Komponisten. Dazu zählen u. a. Henry Mancini, die Red Hot Chilli Peppers, Stevie Wonder und Annie Lennox. Unser Chor besteht derzeit aus 21 Sängerinnen und Sängern, die sich von Musik bewegen lassen. Weitere Männerstimmen sind herzlich willkommen. Für Interessierte: Website: hellomusic.de oder Instagram: [hello_music_acappella](https://www.instagram.com/hello_music_acappella)

WAYS ist ein bunt gemischter Chor musikbegeisterter Menschen zwischen 20 und 70 Jahren. Seit 2014 singt der Chor unter der Leitung von Gunars Kalnins eigens arrangierte Pop-, Soul- und Gospelmusik. Mal laut und mitreißend, mal mit groovigen Rhythmen, mal leise und mit Gänsehautmomenten, aber immer mit Herz und Seele und mit virtuoser Klavierbegleitung. Weitere Infos über WAYS findet Ihr unter www.ways-choir.eu

Konzerte auf der Winterhalter-Orgel

Sonnabend, 22. Juni 2024, um 19:00 Uhr: Konzert für Bläserquintett und Orgel

Musik aus Musical, Operette und Swing. Werke von Dvorak, Grieg, Lehar und Lefebure-Wély. Mit: Michael Koeppen (Trompete), Christian Lemke (Trompete), Anja Reuter (Horn), Klaus-Martin Eggers (Posaune), Matthias Lemke (Tuba) und Gertrud Reinel (Orgel).

Sonnabend, 13. Juli 2024, um 19:00 Uhr: Orgelkonzert

Andreas Maurer-Büntjen, Kirchenmusikdirektor in Bad Segeberg, spielt auf der Orgel Werke von Bach, Martin, Cochereau und Widor.

Pastorin Ina F. Strege



Westensee, den 24. Februar 2024

Die **Kirchengemeinde Westensee** sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Küster/in
(geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)

für Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Beerdigungen. Ihr Entgelt sind 520,- € pro Monat für ca. 6 Wochenstunden Arbeitszeit.

Nähere Angaben finden Sie unter www.kirchengemeinde-westensee.de.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis zum 22. März 2024 an die:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westensee, Dorfstr. 1, 24259 Westensee

*Für den Kirchengemeinderat
Pastor Dr. Bernd-Holger Janssen*

GOTTESDIENSTPLAN

17. März Judika	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
24. März Palmarum	10.00 FLEMHUDE - Goldene Konfirmation - - mit Posaunenchor -	Andreas LUX
28. März Gründonnerstag	19.30 FLEMHUDE - mit Abendmahl -	Dr. Bernd-H. JANSSEN
29. März Karfreitag	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
31. März Ostersonntag	05.30 FLEMHUDE 10.00 FLEMHUDE - mit Abendmahl und Chor -	Andreas LUX Andreas LUX
1. April Ostermontag	11.00 FELDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
7. April Quasimodogeniti	09.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF	Andreas LUX
14. April Misericordias Domini	10.00 FLEMHUDE	Peter SCHARFENBERG
21. April Jubilate	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
28. April Kantate	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
5. Mai Rogate	10.00 FLEMHUDE - Konfirmationen - - mit Chor -	Andreas LUX
9. Mai Himmelfahrt	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN

12. Mai Exaudi	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
19. Mai Pfingstsonntag	10.00 FLEMHUDE - mit Abendmahl -	Andreas LUX
20. Mai Pfingstsonntag	11.00 WESTENSEE - im Pastoratsgarten - - Jugendgottesdienst -	Dr. Bernd-H. JANSSEN
26. Mai Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Peter SCHARFENBERG
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	09.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF	Andreas LUX
9. Juni 2. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst - - mit Posaunenchor -	Andreas LUX
16. Juni 3. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
23. Juni 4. n. So. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Familiengottesdienst -	Andreas LUX und TEAM
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Anke HOMANN
7. Juli 6. So. n. Trinitatis	10.00 GUT EMKENDORF	Dr. Bernd-H. JANSSEN
14. Juli 7. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
21. Juli 8. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
28. Juli 9. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX

4. August 10. So. n. Trinitatis	09.00 SCHÖNWOHLD	Anke HOMANN
11. August 11. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
18. August 12. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
25. August 13. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX

Taufgottesdienste: 28.4. – 12.5. – 9.6. – 28.7. – 25.8. – 8.9. – 27.10.



Foto: Carsten Bock

**Förderverein der Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Flemhude und Westensee e.V.**
Kirchkamp 1, 24107 Flemhude

Aufnahmeantrag

Ich / Wir möchte(n) im Förderverein
der Ev. Luth. Kirchengemeinden Flemhude
und Westensee Mitglied werden.

Mein / unser Mitgliedsbeitrag soll €
pro Jahr betragen.

(Mindestmitgliedsbeitrag 30 € pro Person)



.....
Name / Vorname

.....
Straße / Hausnummer

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / E-Mail

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtigen Sie hiermit, die Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift ein-
zuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von
Ihnen gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem Einzug einer SEPA-Last-
schrift werden Sie mich/uns über den Beitragseinzug unterrichten.

.....
Kontoinhaber

.....
Kreditinstitut

.....
IBAN

.....
BIC

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Ich stimme der Verwendung der in diesem Antrag erhobenen Daten für Zwecke
der Mitgliederverwaltung zu. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Diese
Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Beitrags- und Spendenkonto:

Volksbank-Raiffeisenbank Schleswig-Mittelholstein eG

Kontonummer 3201210, BLZ 216 900 20

IBAN: DE77 2169 0020 0003 2012 10 BIC: GENODEF1SLW

Wichtige Telefonnummern

Pastor u. Vorsitzender KGR	Andreas Lux	04340 /	8164
Kirchenbüro Flelhude Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr mittwochs keine Bürozeit	Annika Frenzke und Kristiane Becker Fax kircheflelhude@gmx.net	04340 / 04340 /	8164 9031
Kirchenmusikerin Posaunenchor Gemeindebrief Kirchenbüro Westensee	Susanne Paulsen Hartmut Petry Andreas Lux	04340 / 04340 / 04340 /	8164 8164 8164
		04305 /	744
Pflege Diakonie Felde	Wulfsfelder Weg 18 Pflegetruf	04340 / 04340 /	40 25 04 40 25 05
Öffnungszeiten Kleiderkammer Sozialstation Felde Dienstag 15 bis 18 Uhr			
Telefonseelsorge	24 h - Rund um die Uhr kostenlos erreichbar	0800 / 0800 /	11 10 111 11 10 222